



© Bruno Klomfar

Omicron Development Center

Oberes Ried 1
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR

Nägele Waibel

Wolfgang Ritsch Architekten

BAUHERRSCHAFT

Omicron Electronics GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Paul Frick

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

28. Januar 2002



Die österreichische Bürozentrale von OMICRON - ein global orientiertes Unternehmen, das innovative Lösungen im Bereich der Prüftechnik in Energiesystemen anbietet - signalisiert den weltoffenen und ökologisch sensibilisierten Unternehmensgeist auch auf der Ebene der Architektur.

Die Haut des dreigeschossigen, für eventuelle Erweiterungsbestrebungen gerüsteten Baukörpers ist als feingliedrige Klima-Raumschicht ausgebildet, die Büros sind übersichtlich und klar rund um die grosse, von oben belichtete Halle angeordnet und zum Teil zu den hofseitigen Terrassen orientiert. Dieser lichtdurchflutete zentrale Empfangs- und Kommunikationsbereich bildet die offene Mitte der internen Erschließung und kann auch die repräsentativen Bedürfnisse eines Unternehmens dieser Grössenordnung mit ungekünstelter Offenheit optimal erfüllen.

Das auch in seiner Massstäblichkeit fein auf die Umgebung abgestimmte Gebäude wurde 2001 mit dem österreichischen Bauherrenpreis ausgezeichnet. (Text: Gabriele Kaiser)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Omicron Development Center

DATENBLATT

Architektur: Nägele Waibel (Elmar Nägele), Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch)

Mitarbeit Architektur: Stefan Rist (Ernst Waibel)

Bauherrschaft: Omicron Electronics GmbH

Tragwerksplanung: Paul Frick

Bauphysik: Lothar Künz

Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht

Fotografie: Bruno Klomfar

Haustechnik-Planung: GMI Ingenieure, Dornbirn

Elektro-Planung: Andreas Hecht, Rankweil

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1998 - 2000

Ausführung: 1999 - 2000

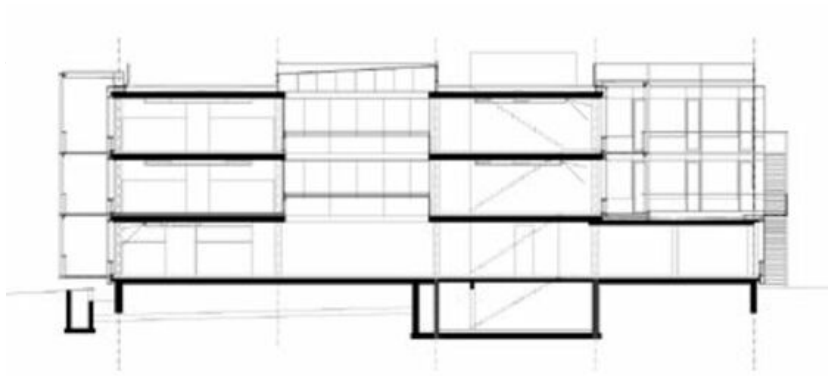
AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2001, Preisträger



© Bruno Klomfar

Omicron Development Center



Projektplan